

2019-01-22

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Großkühnau am 13.03.2018

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:24 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Großkühnau, Brambacher Straße 45

Es fehlten:

Frisch, Michael entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kitzing eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Großkühnau und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ausreichung der Einladung fest. Mit 3 anwesenden von 5 OR-Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form, ohne Änderungen, oder Ergänzungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 3 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2018 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift vom 13.02.2018 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 3 : 0 : 0

4 Einwohnerfragestunde

4.1 Frau Rietz, Kirchweg 12

Frau Rietz gibt an, dass ihr Frau Halbritter, wohnhaft am Friedrichsplatz 1 mitgeteilt hat, dass im Bereich Friedrichsplatz sehr viele LKW's mit erhöhter Geschwindigkeit fahren.

Herr Kitzing teilt diesbezüglich mit, dass aufgrund der Baustelle am Schloss Kühnau das Verkehrsaufkommen höher ist.

Frau Rietz bittet um Prüfung und ggf. um Geschwindigkeitskontrollen.

V: A32

Kontrolle

5 Antrag auf finanzielle Zuwendung: Heimat- u. Traditionsverein Großkühnau e. V. für Osterfeuer

Der Ortschaftsrat Großkühnau beschließt die Bezuschussung des Osterfeuers wie folgt:

Finanzierungsplan:	Eigenmittel:	830,00 EUR
	Zuwendung Dritter:	0,00 EUR
	beantragte Zuwendung der Stadt:	<u>350,00 EUR</u>
	Insgesamt:	<u>1.180,00 EUR</u>

Abstimmungsergebnis: 3 : 0 : 1

6 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

6.1 Bolzplatz

Herr Kitzing teilt außerdem mit, dass der Bolzplatz ab der ersten Mai-Woche gemäht wird. Dies wurde ihm durch den Stadtpflegebetrieb mitgeteilt.

V: EB Stadtpflege

T: 18.KW

17.02.2018 Informationsveranstaltung für die aktive Einsatzleitung der Wasserwehr

- Vorbereitung erfolgte durch Herrn Jürgen König
- 2 Dozenten informierten zu Deichbrüchen / Deichsicherung
- anwesend war ebenfalls Herr Mehl
- es handelte sich um eine sehr gelungene Veranstaltung
- Nachfolgetermin soll folgen

31.03.2018 - Osterfeuer

- Vorbereitungen laufen auf Hochtouren
- Veranstaltungsort: Festwiese an der verlängerten Neekener Straße hinter der Deichdurchfahrt
- Beginn: 18:00 Uhr
- Organisation läuft über Herrn König

Treffen der Ortsbürgermeister 02/2018 in Streetz

Das Protokoll des Treffens wurde an alle Ortschaftsratsmitglieder durch Herrn Kitzing übersandt.

Seerundweg

Herr Kitzing teilt mit, dass durch die Teilnahme von Herrn Bekierz in der letzten Ortschaftsratsitzung, konnte die Zuordnung des Seerundweges auf eine einheitliche Organisation geklärt werden. Der neue Weg, der zentral hergestellt werden soll, befindet sich nun in ebenfalls in der Zuordnung des Stadtpflegebetriebes.

Budget

Laut Stadtratsbeschluss werden die Budgets der Ortschaften, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes erhöht. Für die Ortschaft Großkühnau stehen dann statt 8.593,20 € nun 10.954,46 zur Verfügung. Dies ergibt ein Plus von 2.361,26 €.

Zuschüsse an Vereine, können voraussichtlich mit maximal 35% gefördert werden, da die Befürchtung besteht, dass der HH nicht ausgeglichen sein wird.

Treffen am Seerundweg mit der ASG

Die ASG wird in dieser Woche mit 17 Einsatzkräften beginnen, den Seerundweg vom Weinbergsschlösschen bis zum schwarzen Graben herzustellen. Für die Aufstellung des Bauwagens und der Dixi-Toiletten werden Anträge durch die ASG gestellt. Die Baumaßnahme wird in etwa 2 Monate dauern.

Umfrage Baumschulenstraße

Herr Kitzing hat die Ergebnisse der Umfrage zur Baumschulenstraße durch Frau Rothe erhalten. Aufgrund der Kostenschätzung des TBA werden diesbezüglich keine weiteren Schritte eingeleitet.

NATURA 2000

Herr Kitzing informierte zum Treffen der Ortsbürgermeister und die einhergehende Diskussion der Ortsbürgermeister.

Die Ortsbürgermeister wurden ordnungsgemäß durch das Ref 07-2 über die Auslage der Unterlagen (Verkündung ebenfalls im Amtsblatt) informiert. Das Verfahren ist ordnungsgemäß abgelaufen und bereits abgeschlossen.

Instandhaltungsmaßnahmen TBA 2018

Bezgl. der Instandhaltungsmaßnahmen durch das TBA für 2018, hat Herr Kitzing eine Liste erarbeitet und an alle OSR-Mitglieder versandt. Er bittet um Ergänzung der Liste. Sollten keine Ergänzungen bei ihm eingehen, wird er die vorliegende Liste bis zum 31.03.2018, beim Ref 07-2 einreichen

Sachstand Naturbad Großkühnau

- Ausschreibung momentan noch erfolglos ⇔ Terminverlängerung zur Pächtersuche auf den 16.03.2018 (im Amtsblatt verkündet)

Vorsprache von Stadträtin Frau Silke Benkenstein

- bietet ihre Hilfe als Stadträtin an, falls bspw. Akteneinsicht benötigt wird, oder zur Antragstellung anderer Anliegen
- Bürgerfragestunde der Ausschüsse → Bürger werden aufgefordert diese zu nutzen, Anfragen sind im Anschluss im Stadtrat und werden öffentlich gemacht
- Überlegung ihrerseits bzgl. einer Bewerbung zur vorübergehenden Übernahme (für ein Jahr) des Naturbades → ausschließlich mit Unterstützung und Rückenhalt des Ortschaftsrates
- sie selbst ist dort im Bad aufgewachsen, deshalb liegt ihr persönlich viel an der Erhaltung
- Rettungsschwimmer steht auch ihr nicht zur Verfügung
- sie bewertet die Gründung eines Vereins als gute Alternativlösung
- sie würde zur Konzeptentwicklung ihre Hilfe anbieten

Herr Kitzing

- bedankt sich im Namen des Ortschaftsrates für das unterbreitete Angebot
- Herr Kitzing würde die Übernahme durch Frau Benkenstein begrüßen
- Vereinsgründung steht noch ganz am Anfang
- die Besetzung des Vorstandes ist noch nicht geklärt, Finanzierungsplan ist ebenfalls noch nicht vorhanden, sowie andere grundsätzliche Fragen
- bei Vereinsgründung könnte ein Badebetrieb in dieser Saison, aufgrund des zeitlichen Ablaufs nicht gewährleistet werden
- ohne neuen Pächter würde das Bad mindestens für diese Saison geschlossen werden

7 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

7.1 Patenschaftsverträge 2016 & 2017

Herr Lattauschke fragt an, ob eine Klärung bzgl. der Auszahlung der Patenschaftsverträge an die FFW erfolgt ist.

Herr Kitzing bestätigt, dass nach ausführlicher Prüfung durch das Ref 07-2 eine ordnungsgemäße Auszahlung erfolgt ist. (Beleg über die Anweisung der Zahlung wurde Herrn Kitzing vorgelegt)

Herr Lattauschke merkt an, dass er in 2017 den Antrag auf Prüfung der Unterlagen bei Frau Gleichmann gestellt habe. Er möchte hierzu Einsicht in die Buchungen, die in 2016 und 2017 über das Konto des Ortschaftsrates getätigt wurden.

Herr Kitzing legt dazu einen Finanzierungsplan vor, in dem die Verwendung des Budgets aufgeführt wurde. Herr Lattauschke besteht darauf, Einsicht in die Nachweise über geleistete Zahlungen zu bekommen.

Herr König möchte, dass ein Mitglied der Feuerwehr an der Ortschaftsratssitzung teilnimmt um aufzuklären, dass bzgl. des gefassten Beschlusses des Ortschaftsrates und der damit verbundenen Zahlung, kein Fehler seitens der Verwaltung vorliegt. Alle Zahlungen wurden ordnungsgemäß geleistet.

WV Frau Gleichmann

8 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anfragen

Mitteilung der Verwaltung:

- Übergabe einer aktuellen Übersicht zum Budget des Ortschaftsrates
- Berichterstattung zur Verfahrensweise des Bürgerkoffers
 - Termine werden über die Ortschaftsassistentinnen vereinbart
 - Terminvereinbarung für Groß- und Kleinkühnau wird übergangsweise von einer Ortschaftsassistentin einer anderen Ortschaft erfolgen
 - Aushang zur Terminvereinbarung wird zur nächsten Woche vorbereitet
 - Keine Hausbesuch, es werden ausschließlich Termine im Rathaus vereinbart

Beantwortung offener Anfragen:

TOP 4.1. vom 13.02.2018 - Herr Theunert, Hechtweg

13.03.2018: Seitens des Tiefbauamtes wurde mit Herrn Theunert vereinbart, dass durch den EB Stadtpflege aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ausnahmsweise Schotter angeliefert wird. Prinzipiell soll jedoch auch diese Straße ausschließlich durch

den EB Stadtpflege profiliert werden, um eine ständige „Erhöhung“ der Straße und ein Abfließen des Niederschlags-wassers von der Straße auf die Privatgrundstücke zu vermeiden.

TOP 4.2. vom 13.02.2018 - Herr Hein, Roesicke Straße

13.03.2018 Antwort des Tiefbauamtes:

Ein barrierefreier Umbau aller Straßen in Dessau-Großkühnau ist im Auftrag durch die Abt. Straßenunterhalt des Tiefbauamtes weder finanziell noch personell umsetzbar. Um dennoch an den dringendsten Stellen Abhilfe zu schaffen, wird der Ortschaftsrat um entsprechende Vorschläge gebeten, deren Umsetzbarkeit anschließend durch das Tiefbauamt geprüft wird.

TOP 4.3. vom 13.02.2018 - Herr Hein, Roesicke Str. – fehlende Leuchte Roesickestr.

13.03.2018: Der Leiter der Stadtbeleuchtung teilt mit, dass im beschriebenen Abschnitt der Roesickestr. keinerlei Beleuchtungsanlage seit mindestens 01.05.2017 existiert, wahrscheinlicher weise wesentliche länger.

Derzeit gibt es keinen veranlassten Bedarf einer Änderung, da es sich aus meiner Sicht um den Herstellungszustand handelt. Eine „ehemals erinnerlich gewesene“ Beleuchtung kann nicht Diskussionsgrundlage sein.

TOP 4.4. vom 13.02.2018 - Herr Winkler, Friedrichsplatz 2

Herr Winkler teilt mit das im Sommerweg am Friedrichsplatz (entlang der Rinne aus Schlackesteinen) viele Löcher sind. Dies stellt eine Unfallquelle dar und sollte dringend behoben werden.

TOP 4.5 vom 13.02.2018 - Herr Reich, Friedrichsplatz

Durch Herrn Reich wird mitgeteilt, dass sich die unbefestigte Fahrbahn am Friedrichsplatz durch die vielen Löcher kaum noch in einem befahrbaren Zustand befindet. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

TOP 4.6. vom 13.02.2018 - Frau Kitzing, Burgkühnauer Str. 40

Durch Frau Kitzing wird auf tiefe Löcher im Sommerweg der Bugkühnauer hingewiesen. Beim Durchfahren entstehen erhebliche Erschütterungen im anliegenden Wohnhaus. Hier wird dringend Abhilfe gefordert.

TOP 4.7. vom 13.02.2018 - Frau Otholt, Kleinkühnauer Str. 2

Frau Otholt weist auf unhaltbare Zustände in der Nebenfahrbahn der Kleinkühnauer Str. hin und bittet um Abstellung der Mängel. Sie möchte wissen, wann mit Straßeninstandsetzungsmaßnahmen zu rechnen ist.

13.03.2018:

Zu TOP 4.4, 4.5, 4.6 und 4.7 vom 13.02.2018

Seitens des Tiefbauamtes ist prinzipiell eine möglichst kurzfristige Profilierung der o. g. Straßen in Abhängigkeit der Witterung vorgesehen. Zur Ausführung der Arbeiten müssen die Straßen trocken und frostfrei sein. Sobald die Witterungsbedingungen eine Ausführung dieser Arbeiten zulassen, werden diese durch den EB Stadtpflege aufgenommen.

Da nahezu alle unbefestigten Straßen im Stadtgebiet einen ähnlichen Zustand aufweisen, werden insbesondere die Anwohner noch um etwas Geduld gebeten. Daher ist es derzeit leider auch nicht möglich, einen entsprechenden Termin für die Instandsetzung zu benennen.

TOP 4.8. vom 13.02.2018 - Herr Koban

Herr Koban berichtet, dass um den Dorfteich II (Brambacher Str.) viele Weiden stehen bzw. standen. Eine Weide zwischen Dorfteich und dem Grundstück Brambacher Str. 50 wurde nun eine Weide zurückgeschnitten. Herr Koban befürchtet, dass evtl. weitere Weiden auf dem Grundstück Dorfteich II sogar gefällt werden. Er weist darauf hin, dass die Weiden viel Wasser aus dem Dorfteich wegnehmen und damit auch die umliegenden Grundstücke entwässern.

Er möchte wissen welche Planungen es in Bezug auf die Weiden gibt?

V: A 65

Kontrolle

TOP 6.2. vom 13.02.2018 - Nutzung und Finanzierung Rathaus Großkühnau

Durch den Ortschaftsrat werden hierzu viele Fragen gesehen. Um diese zu Besprechen wurde der Amtsleiter des Zentralen Gebäudemanagements eingeladen. Durch Herrn Kitzing werden die Probleme geschildert. Leider wurden dem ZGM im Vorfeld der Sitzung keine der Fragen durch den OR zugearbeitet, so dass eine umfassende Beantwortung durch Herrn Bekierz nicht möglich war. Er bittet zukünftig, um eine vorherige Information dazu und ist dann jederzeit gerne bereit Rede und Antwort zu stehen.

Folgende Anfragen wurden gestellt:

1. Was wird mit den im Budget des OR eingestellten Geldern für Betriebskosten, wenn diese durch Sparsamkeit gesenkt bzw. durch einen besonders langen und kalten Winter höher werden?

2. Was sich z. B. auch auf die Betriebskosten niederschlägt, ist die undichte hintere Ausgangstür. Diese steht unter Denkmalschutz und kann daher nicht ausgewechselt werden. Durch Frau Bläß wurde diese besichtigt und es sollte eine Dichtung eingefräst werden. Leider wurde dies noch nicht durchgeführt.

Es wird um eine schnelle Umsetzung gebeten.

3. Sehr wichtig für die Ortschaft ist eine funktionierende Turmuhr auf dem Großkühnauer Rathaus. Da die Verwaltung seit ein paar Jahren dafür keine Mittel mehr bereitstellt, kümmerte sich der ehemalige Ortsassistent Herr Blasching darum. Die benötigten Teile wurden über Spenden erworben. Herr Blasching ist aber aus Altersgründen nicht mehr in der Lage diese Reparaturen durchzuführen. Durch den Ort-

schaftsrat wurde ein Angebot zur Übernahme von Reparaturen und Gewährleistung durch eine Fachfirma eingeholt und an das ZGM übergeben.

Durch Herrn Bekierz wird erläutert, dass ein Antrag zur Einstellung von Haushaltsmitteln gestellt wurde. Eine Antwort hierzu liegt aber noch nicht vor.
Der Ortschaftsrat wird über das Ergebnis informiert.

4. Durch Herrn Kitzing wird das Problem der verschiedenen Zuständigkeiten angesprochen. So wurde nach dem Sturm im Oktober vorigen Jahres bei Aufräumarbeiten und notwendigen Fällungen am Seerundwanderweg (zwischen dem Gelände der Kulturstiftung und dem Kühnauer See) festgestellt, dass dieser Weg, durch Sandablagerungen und Bewuchs, kaum noch zu sehen ist. Bei Vorbesprechungen mit dem Stadtpflegebetrieb stellte sich heraus, dass drei Fachämter abschnittsweise zuständig sind.

Der Ortschaftsrat regt an, hier zum leichteren Arbeiten für Alle, diesen Weg in eine Zuständigkeit zu geben.

5. Eine weitere Anfrage bezieht sich auf die in der Vorlage – Risikoanalyse Brandschutzbedarfsplan – vorgesehenen Instandhaltungsmaßnahmen für den Schulungsraum der FFW Kühnau. Hier soll der Raum gemalert werden, 7 neue Tische und 30 Stühle angeschafft werden.

Auch die Sanierung der Fahrzeughalle ist vorgesehen. Hier ist ein neues Rolltor auf der Rückseite, 3 Fenster und die Sanierung des Fußbodens vorgesehen.

Der Ortschaftsrat möchte gerne wissen, in welchen Zeitraum die Arbeiten vorgesehen sind.

V: A 37, A 65 z. Ktn.

TOP 7.1. vom 13.02.2018 - Herr König

Durch Herrn König wird der Zustand der Kleinkühnauer Str. bis zur Kaffeekreuzung bemängelt. In der Straße befinden sich Spurrillen in denen sich das Regenwasser sammelt. Radfahrer werden beim Vorbeifahren unweigerlich durch Regenwasser in Mitleidenschaft gezogen.

13.03.2018 Antwort des Tiefbauamtes:

Eine Beseitigung des beanstandeten Zustandes der Kleinkühnauer Straße (Spurrillen) ist seitens des Tiefbauamtes aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Stadt Dessau-Roßlau derzeit nicht möglich.

Es ist festzustellen, dass aufgrund des Straßenzustandes keine Gefährdungssituation besteht. Weiterhin sind auch prinzipiell alle Verkehrsteilnehmer zur gegenseitigen Rücksichtnahme und zur Anpassung ihrer Fahrgeschwindigkeit an die jeweiligen Fahrbahnverhältnisse verpflichtet.

TOP 5.1. vom 14.11.2017 - Seerundwanderweg Leaderprojekt

Die erforderlichen Antragsunterlagen werden durch das Ref. 07 vorbereitet
Und entsprechend eingereicht (noch nicht am 27.02.2018 – Finanzen)

Anmerkung: Durch Frau Gleichmann, Ref. 07 wird hierzu erläutert, dass das Antragsverfahren zwar eingeleitet wird, allerdings sind die Aussichten auf Umsetzung aufgrund der bereits für die nächsten Jahre verplanten finanziellen Mittel der LEADER-Gruppe eher schlecht

TOP 5.2. vom 14.11.2017 - Rietzmecker Str.- TTE-System (Plastegitter)

Seitens des Tiefbauamtes wird um mehrere Terminvorschläge gebeten. Hierbei sollen dem Ortschaftsrat die Vor- und Nachteile des TTE-Systems erklärt werden, um eine gemeinsame Zielrichtung festzulegen.

TOP 5.3.vom 14.11.2017 - Rietzmecker Str. – Einbahnstraßenregelung

Die Rietzmecker Str. ist überwiegend ca. 6,0 m breit. Gemäß RAST 06(Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen) reicht die o. g. Fahrbahnbreite aus, um punktuell den ruhenden Verkehr und gleichzeitig den Begegnungsfall PKW/LKW absichern zu können. Die Straße befindet sich innerhalb einer 30-er Zone und ist aufgrund ihres bindemittellosen Ausbauzustandes und um eine Abkürzung für Fremdfahrzeuge zum Bereich ehemaliges Klubhaus/Schloss/Kirche (Weltkulturerbe) zu unterbinden, bereits mit Verkehrszeichen der StVO reglementiert. Das Nutzungsverbot für den allgemeinen Durchgangsverkehr (Anlieger frei) vermindert die Menge der Fahrzeuge ohne direktes Ziel in der Rietzmecker Straße, minimiert damit die Begegnungsfälle und schützt so die Anwohner vor Lärm, Staub und Abgasen.

Gemäß § 45 Abs. 9 StVO dürfen Verkehrszeichen nur dort angeordnet werden, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist, das heißt es sind Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs nur anzuordnen, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht und wo es die Sicherheit des Verkehrs unbedingt erfordert. Diese Gefahrenlage ist für die Rietzmecker Straße aus verkehrsorganisatorischer Sicht nicht erkennbar, zumal die Durchfahrt bereits reglementiert ist. Es besteht aus der Örtlichkeit kein Grund, eine weitere Beschränkung anzuordnen. Im Gegenteil: Bei Ausweisung einer Einbahnstraßenregelung muss der Anliegerverkehr der Rietzmecker Str. über (Ne-)Straßen fahren, die er sonst für die Andienung der Grundstücke nicht benutzen müsste. Dadurch werden längere Verkehrswege erzeugt und es entstehen erhöhte Belastung für diese Straßen. Die Erfahrung zeigt auch, dass durch das Fehlen des Begegnungsverkehrs höhere Geschwindigkeiten gefahren werden.

Aus verkehrsbehördlicher Sicht wird unter Würdigung o. g. Aspekte eine Einbahnstraßenregelung der Rietzmecker Straße nicht befürwortet.

TOP 5.4. vom 14.11.2017 - Brambacher Str.

Der Ortschaftsrat würde gerne ein Gespräch mit dem Fachamt über die Beschilderung der Brambacher Str. führen. Hier stehen zu viele Verkehrszeichen. Der OR bittet um einen VOT.

V: A 32

Kontrolle

TOP 5.1. vom 17.10.2017 - Turmuhr Rathaus Großkühnau

13.03.2018: Die Beauftragung einer Firma zur Reparatur ist erfolgt. Auch die Gewährleistung wird zukünftig durch die Firma übernommen.

TOP 5.1. vom 12.09.2017 – Verlegung Bushaltestelle Brambacher. Str.

Die Verlegung der Bushaltestelle ist im Dezember 2017 erfolgt.

13.03.2018: Die Umsetzung der Sitzbank wird nach Freigabe des Haushaltes erfolgen.

TOP 5.2. vom 13.06.2017 - Frau Rothe, Ausbau Baumschulenweg/Rösickestr.

Frau Rothe bot an eine erneute Abfrage bei den Anwohner durchzuführen. Eine Liste wird gemeinsam mit dem Ortschaftsrat erarbeitet.

V: OR

TOP 4.1. vom 09.05.2017 - Herr Reich

Durch Herrn Reich wird mitgeteilt, dass am Parkplatz Burgrainer Str. der dortige Papierkorb seit längerer Zeit nicht mehr geleert wurde. Er wurde bereits durch Anwohner geleert, aber auf Dauer ist dies nicht machbar. Es wird um Abhilfe gebeten.

V: A 72

TOP 4.1. vom 10.11.2015 - Herr Haverland – große Pfütze an Bushaltestelle Brambacher Str. 3

Die Beseitigung dieses Missstandes kann nur durch den grundhaften Ausbau der Brambacher Str. beseitigt werden.

Anmerkung: angemeldet für Straßenunterhalt – Priorität 2

TOP 4.2 vom 10.11.2015 - Herr Haverland – Löcher Burgkühnaer Str. 19

Das TBA veranlasst die Reparatur der Schadstellen, diese kann nur bei entsprechender Witterung realisiert werden.

Anmerkung: angemeldet für Straßenunterhalt – Priorität 4

10 Schließung der Sitzung

Herr Kitzing stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und schließt sie um 19:30 Uhr. Die nächste OR-Sitzung findet am 10.04.2018 statt.

Dessau-Roßlau, 23.01.19

Vorsitzender Ortschaftsrat Großkühnau

Schriftführer